



Das „Muh“ve in“ wird zur Lodge

Die Inhaber der „Dorf Alm“ in Winterberg werden das angrenzende Hotel als „Lodge Hotel“ in Eigenregie führen. Die Bauarbeiten für den Anbau haben bereits begonnen

Von Benedikt Schüller

Winterberg. Das Hotel Muh“ve in“ in Winterberg wird ab Herbst 2022 wieder unter der Regie der Eigentümer der „Dorf Alm“, die zu den Göbel Hotels gehört, laufen. Das bestätigte die Pressesprecherin von Göbel Hotels, Marion Arens, auf WP-Anfrage. Dabei wird das Haus durch den Neubau deutlich vergrößert. Außerdem bekommt das Hotel, nach Fertigstellung, einen neuen Namen spendiert und wird zukünftig unter „Lodge Hotel“ firmieren.

„Es richtet sich an Familien und Aktivurlauber, die zur Zielgruppe des Winterberger Tourismus zählen.“

Marion Arens, Göbel Hotels

Bereits vor drei Wochen haben die Bauarbeiten für die Erweiterung des „Lodge Hotels“ am Waltenberg in Winterberg begonnen. 36 neue Zimmer sind in dem modernen Anbau geplant, der sich direkt an das Gebäude des ehemaligen Winterberger Hofes, derzeit „Muh“ve in“, anschließt. Vor neun Jahren haben die Gesellschafter der bayrischen Gastronomie „Dorf Alm“ das Gebäude nebenan erworben und nach einem Umbau das Hotel mit elf Zimmern an Pächter Thomas Decker vermietet. Der werde sich aber aus „familiären Gründen“ aus dem Hotelbetrieb zurückziehen, sagt er gegenüber der WP. Während der Bauarbeiten laufe der Hotel-Betrieb aber normal weiter, betont Decker. Lediglich der Bar- und Disco-Betrieb ruhe wegen Corona.

Zimmer mit hochwertiger Ausstattung

Im Herbst 2022 sollen 45 moderne Zimmer mit „hochwertiger Ausstattung“, wie Marion Arens betont, den Gästen zur Verfügung stehen. Das Lodge Hotel soll dann wieder unter der Regie der Dorf Alm Winterberg laufen. Angedacht ist ein 3-Sterne Hotel für Übernachtungen mit Frühstück. Dabei sind die wilden Zeiten mit Partys in der Diskothek vorbei. Thomas Decker wird aber weiterhin als Pächter den Barbetrieb in der vorgesehenen



Bereits vor drei Wochen haben die Bauarbeiten für die Erweiterung des „Muh“ve in“ und baldigen „Lodge Hotels“ am Waltenberg in Winterberg begonnen.

FOTO: BENEDIKT SCHÜLLER

Göbel Hotels

- Die Göbel Hotels sind ein Verbund von individuell geführten Hotels im 3-, 4- und 5-Sterne-Bereich.
- Die Hotelgruppe ist ein familiengeführtes Unternehmen um die Hoteliersfamilie Gert Göbel, zu der 14 Hotels, ein Chalet-park, zwei Gästehäuser und 33 Ferienwohnungen gehören.



So soll das Gebäude nach den Umbauarbeiten aussehen. 36 neue Zimmer sind in dem modernen Anbau geplant. FOTO: ENTWURF ARCHITEKTURBÜRO THEO KOMPERNAß, BRILON-MADFELD

„Lounge“ betreiben. Dabei handelt es sich um eine Bar, die jetzt schon wie eine Après-Ski-Hütte eingerichtet ist.

Das Konzept des „Lodge Hotels“ ist klar: Es richtet sich an aktive Familien und Aktivurlauber, die zur vornehmlichen Zielgruppe des Winterberger Tourismus zählen, sagt Pressesprecherin Arens. Dafür biete das runderneuerte und erweiterte Hotel dann einen großen Abstell- und Trockenraum für Bikes,

Skier und andere Sportgeräte. Außerdem werde es einen Saunabereich im Untergeschoss geben.

Lounge und Frühstücksraum befinden sich dann im Erdgeschoss. Im Altbau wird die Zimmeranzahl von 11 auf 9 reduziert, um Platz für Aufenthaltsbereiche zu schaffen. Bei der Fassade bleibt die Physiognomie des Altbaus erhalten; der Neubau grenzt sich durch eine moderne Gestaltung ab, passt sich aber baulich ansprechend an. In den 36

neuen Zimmern werden, laut Göbel Hotels, hochwertige Materialien verarbeitet. Das Projekt wird von dem Architekten Theo Kompernaß aus Brilon umgesetzt. Besonderen Wert lege man auf die Umsetzung von Tradition und Moderne. Das heißt, dass Materialien wie Altholz und Naturstein mit Glas und stylischen Stoffen kombiniert werden. Einige Zimmer würden dann auch den Anforderungen „behindertengerechte“ Gestaltung gerecht.